

# Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim  
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 2. Februar 2010

Nr. 1 / 2010

## Heute lesen Sie

- ✓ Entwicklungen im Amt Biesenthal-Barnim
- ✓ Rückblick 2009 in Bildern
- ✓ Immobilienofferte
- ✓ Neue Gebührenstruktur beim ZWAE
- ✓ 15 Jahre Die NaturFreunde OG Hellmühle



- ✓ Galerie im Rathaus
- ✓ AG „Basteln und Gestalten“ der Grundschule am Pfefferberg berichtet



- ✓ Heimatgeschichtlicher Beitrag

## Jahressplitter 2009/I



Es gab vier Beratungen zum Leitbild der Kinder- und Jugendarbeit. Am 10. Februar kam es zum Beschluss. Das Leitbild steht unter dem Motto: „Auf den Anfang kommt es an.“



Am 24. April erfolgte die Übergabe des Bahnhofsvorplatzes in Rüdnitz



Die Löschgruppen Tempelfelde und Marienwerder erhielten neue Einsatzfahrzeuge.

**Fortsetzung auf den Seiten 2 und 3**

**Informationen der Amtsverwaltung**

**Jahressplitter 2009/I – Fortsetzung von der Titelseite**



Die neuen Ortschronisten in Melchow nahmen Anfang des Jahres ihre Arbeit auf.

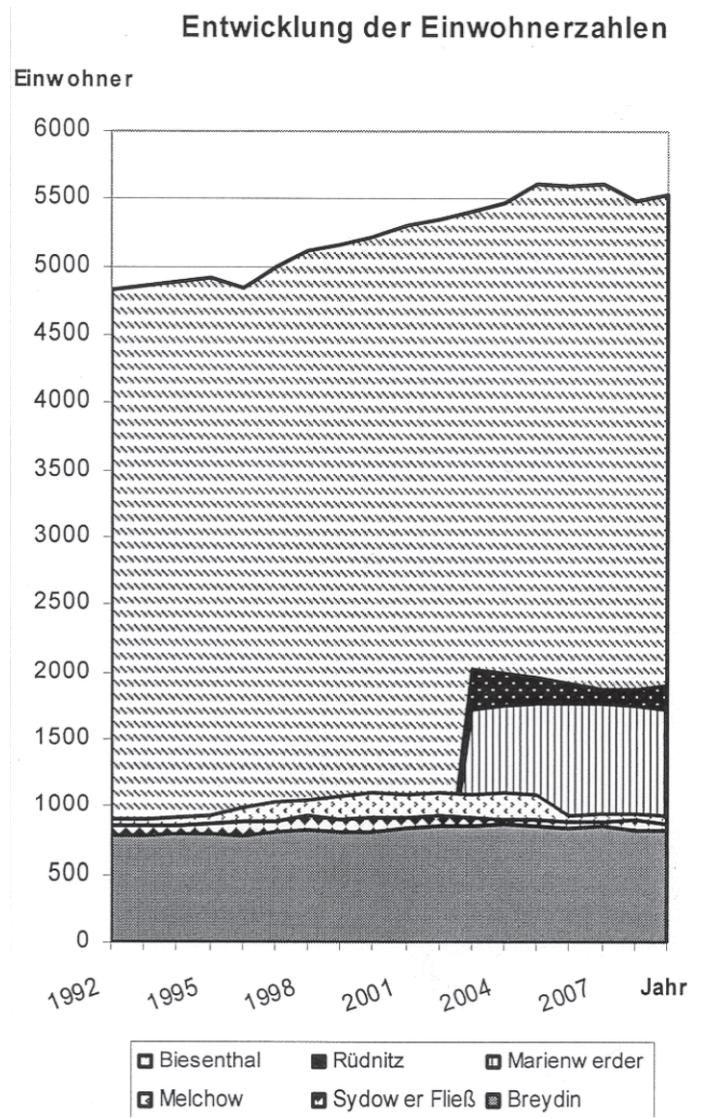
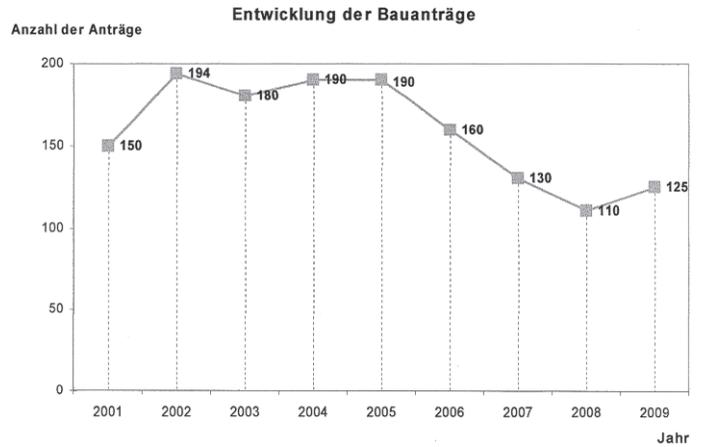


Am 21. September wurde die neue Mensa der Grundschule „Am Pfefferberg“ zur Nutzung übergeben.



Im Sommer fanden in einigen amtsangehörigen Gemeinden Vor-Ort-Begehungen statt. Ziel war es Problempunkte zu erfassen und auszu-merzen.

**ENTWICKLUNGEN IM AMT BIESENTHAL-BARNIM I**



## Sitzungstermine

### Donnerstag, 04. Februar

19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	GZ Tempelfelde

### Dienstag, 09. Februar

18.30 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
-----------	-----------------------	------------

### Mittwoch, 10. Februar

19.00 Uhr	HH Sozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
-----------	-------------------------------	--------------------

### Donnerstag, 11. Februar

19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
19.00 Uhr	GV - Sitzung Sydower Fließ	Mensa Grüntal

### Montag, 15. Februar

19.00 Uhr	GV - Sitzung Breydin	GZ Tuchen
-----------	----------------------	-----------

### Dienstag, 16. Februar

19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
-----------	-----------------------------	-----------------

### Mittwoch, 17. Februar

19.00 Uhr	GV - Sitzung Melchow	tBZ Melchow
19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal

### Donnerstag, 18. Februar

19.00 Uhr	StVv Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
-----------	-----------------	-----------------------

### Montag, 22. Februar

19.00 Uhr	Amtsausschuss	tBZ Melchow
-----------	---------------	-------------

### Mittwoch, 24. Februar

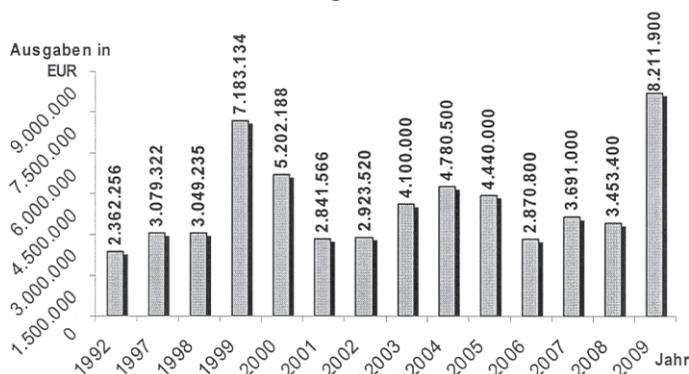
19.00 Uhr	GV - Sitzung Rüdnitz	GZ Rüdnitz
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal
19.00 Uhr	Amtskommando FW	FW Biesenthal

### Donnerstag, 25. Februar

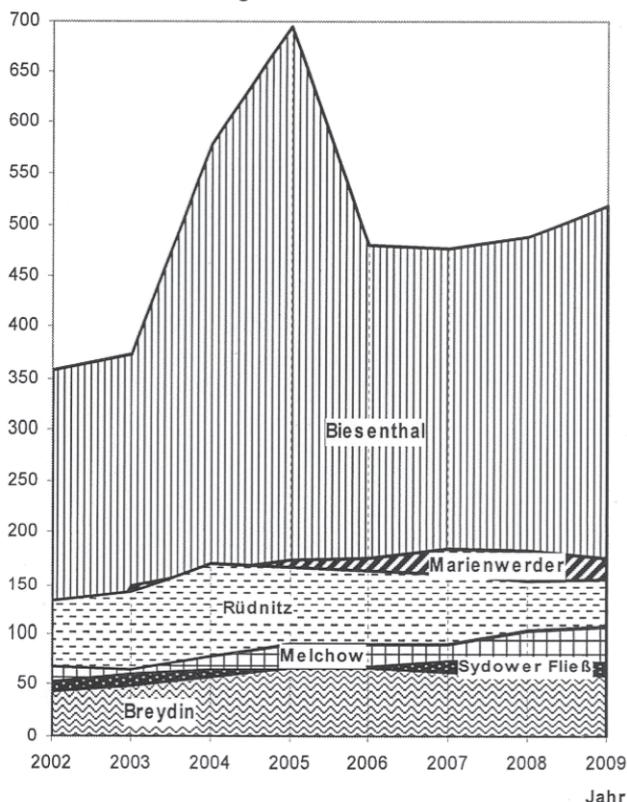
19.00 Uhr	GV - Sitzung Marienwerder	GZ Marienwerder
-----------	---------------------------	-----------------

**Änderungen sind möglich und können erfragt werden unter:  
Sitzungsdienst – Frau Haase 03337 / 45 99 25.**

### Entwicklung der Investitionen



### Entwicklung der Gewerbebetriebe



## Dank an alle Wahlhelfer und Wahlhelferinnen

Wir bedanken uns bei allen Wahlhelfern, die uns zu den Wahlen zur Wahl der Landrätin / des Landrates im Landkreis Barnim am 10. und 24. Januar 2010 (Stichwahl) unterstützt haben.

Herzlichen Dank an die Einrichtung „pro seniore“ Residenz Am Großen Wukensee in Biesenthal, besonderer Dank gilt Frau Voigt als Leiterin der Einrichtung und Herrn Karl-Heinz Neu. Großer Dank an die Inhaber der Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“

in Rüdnitz für die Unterstützung und Gastfreundschaft. Dank auch allen ehrenamtlichen Bürgermeistern, Ortsvorstehern und weiteren Helfern in den gemeindlichen Einrichtungen. Herzlichen Dank auch an Frau Regina Thimm für die kurzfristige Unterstützung.

Weiterhin auf gute Zusammenarbeit

Im Auftrag  
Haase  
Wahlbehörde

## Informationen der Amtsverwaltung

# Sprechstunde Schiedsstelle Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 23. Februar von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 5, Raum 208.

herzlich willkommen im Jahr 2010 und für Sie persönlich alles Gute!

Was bringt uns das neue Jahr? Aus Verwaltungssicht können wir etwas vorausschauen und sagen: zunächst haben wir noch weiter mit der Einführung der kommunalen Doppik zu kämpfen. Das neue Buchführungssystem bringt erhebliche Änderungen bei der Erarbeitung, Aufstellung und Ausführung der Haushaltspläne mit sich. Dennoch konnten wir alles soweit vorbereiten, dass zum 01.01. 2010 für ALLE Gemeinden die Umstellung erfolgen konnte. Dank der guten Schulungen der Mitarbeiterinnen der Kämmerei gelang uns dies

im Unterschied zu vielen anderen Gemeinde- und Amtsverwaltungen in Brandenburg völlig ohne fremde Hilfe. In diesen Tagen werden die doppischen Haushaltspläne erarbeitet, bis zum 30. Juni müssen noch die Eröffnungsbilanzen erstellt werden. Aber das schaffen wir auch noch. Für Sie sicherlich von größerem Interesse sind die Baumaßnahmen, die dieses Jahr zum Abschluss gebracht werden. Im Zuge dessen können sich die Kinder in Biesenthal schon auf eine schöne neue Kita freuen. Über das Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturprogramm II) sind seit Kurzem u.a. die Mittel freigegeben für die Maßnahmen „Fassaden-sanierung Grundschule Biesenthal“, „Sanierung Sanitär-

und Küchenbereich Kita Trampe“, „Gemeindezentrum Tuchen“, „Trauerhalle Tuchen“, „Sanierung Sanitärbereich Kita Marienwerder“, „Bürgerhaus Ruhlsdorf“, „Sporthalle Marienwerder“, „Außenanlagen Kita Ruhlsdorf“, „Erweiterung Spielplatz Kita Melchow“, „Sanierungsmaßnahmen Friedhof Melchow“, „Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen Kita Rüdnitz“, „Sanierung Trauerhalle Rüdnitz“ und „Energetische Sanierung der Turnhalle Grüntal“.

Selbstverständlich erwarten uns in unseren Gemeinden in 2010 wieder tolle Veranstaltungen. Im Veranstaltungskalender des Amtes Biesenthal-Barnim finden



Sie dazu mehr. In Biesenthal wird es etwas ganz Neues geben, aber mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Warten Sie's ab. Gestatten Sie mir noch einen kurzen Rückblick auf das Jahresende 2009. Am 12. Dezember war eine Delegation des Amtes und der Gemeinden sowie durch Partnerschaft gebundener Vereine im polnischen Nowy Tomysl. Anlass war das 10. Jubiläum der Partnerschaft. Alles war liebevoll vorbereitet, sodass trotz des kalten Wintertages herzliche Stimmung herrschte. Schauen Sie doch mal auf unsere Website [www.amt-biesenthal-barnim.de](http://www.amt-biesenthal-barnim.de)! Hier finden Sie einige Schnappschüsse von diesem schönen Tag.

Ihr Amtsdirektor H.-U. Kühne

### **Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger**

#### **Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim**

Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Fank, Zimmer 302,  
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40;  
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

#### **Annahmezeiten**

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Biesenthaler Anzeigers: 16. Februar 2010  
(Die Ausgabe erscheint am 2. März 2010.)**

## Fachbereich Bürgerservice

### Zu Straßenreinigung und Winterdienst

Der Winter ist da und hat alles fest im Griff – besonders die Straßen und Gehwege in unserem Amtsbereich. Da es immer wieder zu Unstimmigkeiten über die Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen in allen Gemeinden kommt, möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger nochmals darüber informieren, wer der Räum- und Streupflicht nachkommen muss und in welcher Form diese erfolgen sollte. Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, den Gehweg, der seinem Grundstück vorgelagert ist, auf einer

Breite von mindestens 1,00 Meter zu beräumen und bei Glätte zu streuen. Schnee, der die Benutzung der Gehwege erschwert, ist bis 07.00 Uhr an Werktagen und 09.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen oder aber nach Beendigung des Schneesfalls in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu beseitigen (nicht auf die Fahrbahn) und so zu lagern, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Schnee, welcher von Grundstücken beräumt wird, darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden. Gestreut werden darf

nur mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Kies, feinem Split), nicht mit Asche. Salz oder andere auftauende Mittel sind nur in Ausnahmefällen zu benutzen. Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, aber auch im Interesse unserer Gäste sind alle Eigentümer aufgefordert, ihren Pflichten nachzukommen, um unfallfrei durch diesen Winter zu gelangen.

Danke für Ihre Mitarbeit!

Kremzow  
SB Bauverwaltung/Amtshof

### Jubilare des Monats

*Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Februar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche Ihrer Amtsverwaltung*

### Immobilienofferte

Die Gemeinde Sydower Fließ sucht einen Nachnutzer bzw. einen Betreiber für die Gaststätte „Zur Linde“ in Tempelfelde, Lindenstraße 21. Es handelt sich hierbei um eine Dorfgaststätte. Die Liegenschaft befindet sich in der Gemarkung Tempelfelde, Flur 2/ Flurstück 152, Grundstücksgröße 870 m<sup>2</sup> und ist mit

einem Hauptgebäude, Saalbau, Sanitärteil und Nebengebäude bebaut. Seitens der Gemeinde wird eine Verpachtung in Erwägung gezogen. Nähere Auskünfte zum betreffenden Grundstück können im Amt Biesenthal-Barnim, Abt. Liegenschaften, jeweils dienstags oder donnerstags zu den ausgewiesenen

Sprechzeiten eingeholt werden. Schriftliche Pachtanträge werden ab sofort entgegen genommen.

Amt Biesenthal-Barnim  
Herr Stier, SB Liegenschaften  
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal  
T. 03337-459939, Fax -73  
e-mail: liegen2@amt-biesenthal-barnim.de

### Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

### Betriebsaufnahme der BDG

#### Mehr Bürgereinsätze und Effizienz durch Nähe zur GAB

Seit Beginn dieses Jahres hat die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) ihre Tätigkeit aufgenommen. Diese besteht im Sammeln und Transportieren von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll und Altpapier sowie der Verwertung des gesammelten Altpapiers.

Zur Erbringung der Entsorgungsleistungen hat die BDG die Betriebsstätte, die erfahrenen Mitarbeiter sowie den Fuhrpark der Fehr Umwelt Ost GmbH – Betriebsstätte Eberswalde übernommen.

Für die Sperrmüll- und Altpapiersammlung wurden zusätzlich 7 Mitarbeiter eingestellt sowie 4 neue Entsorgungsfahrzeuge angeschafft.

Die Anschrift der BDG lautet:

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Ostender Höhen 70  
16225 Eberswalde

Für Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, bedeutet die Übernahme der Entsorgungsleistungen durch die BDG bei Hausmüll und Altpapier keine Änderungen. Die An- und Abmeldung laufen wie gewohnt über die Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH (GAB). Die Entsorgungstermine können dem Abfallkalender entnommen werden.

Eine Neuerung stellt die Organisation der Sperrmüllentsorgung für Wohngrundstücke dar. Es werden keine Sperrmüllkarten mehr verschickt. Der Abholbedarf kann mündlich oder schriftlich bei der GAB angemeldet werden, der Abholtermin

wird den Bürgern schriftlich mitgeteilt. Erholungsgrundstücke, die zur Abfallentsorgung angemeldet sind, können weiterhin eine Sperrmüllkarte bei der GAB abfordern und unter Vorlage dieser eine Sperrmüllmenge bis zu 2,5 m<sup>3</sup> auf den Recyclinghöfen des Landkreises abgeben.

Die GAB hat ihren Sitz im Betriebsgebäude der BDG. Die Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail bleiben unverändert bestehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu den bekannten Sprechzeiten zu erreichen. Durch die räumliche Nähe der beiden Gesellschaften werden Synergien beim Organisations- und Kundenmanagement erschlossen und damit mehr Bürgernähe und Effizienz erreicht.

## Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

# Bekanntmachung des ZWA Eberswalde

## Verbandsversammlung beschließt neue Gebühren ab 2010

Seit 01. Januar 2010 gelten neue Gebühren für die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung verbunden mit einer neuen Gebührenstruktur.

Dies hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) am 09. Dezember 2009 beschlossen.

Grundlage für die neuen Gebühren ist der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010, der die unabwiesbaren Aufgaben und Pflichten für die ordnungsgemäße Versorgung mit Trinkwasser in hervorragender Qualität an 365 Tagen im Jahr und für eine umweltgerechte Reinigung des Schmutzwassers enthält.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde unter Beachtung der 10-Jahresplanung des ZWA erarbeitet und von der Verbandsversammlung ebenfalls am 09. Dezember 2010 bestätigt.

In der 10-Jahresplanung des ZWA wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter dem Aspekt der dauernden Leistungsfähigkeit betrachtet.

Als öffentlich-rechtlichem Aufgabenträger ist dem ZWA durch das Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg verpflichtend vorgeschrieben, kostendeckende Gebühren zu erheben.

Das bedeutet auch, dass der ZWA über die Gebühren keine Gewinne erwirtschaften oder Rücklagen bilden darf. Bei den Kostenplanungen und Mengenerrechnungen, die den Gebührenkalkulationen zu Grunde liegen, handelt es sich um sorgfältige Berechnungen und Prognosen.

Nach Ablauf eines jeden Gebührenjahres wird eine entsprechende Gebührenkalkulation erstellt.

Der ZWA finanziert die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes ausschließlich durch die Erhebung von Grund- und Mengengebühren.

Von der gesetzlichen Möglichkeit, Anschlussbeiträge zu erheben, macht der ZWA keinen Gebrauch.

Das hat zur Folge, dass die Benutzungsgebühren entsprechend höher sind.

Die Höhe der Grundgebühr richtet sich nach der Nennleistung der verwendeten Messeinrichtungen (Zähler).

Die Mengengebühr für Trink- und Schmutzwasser wird nach der bezogenen Trinkwassermenge berechnet.

Bei der mobilen Schmutzwasserbeseitigung wurde ab 2000 nur eine Mengengebühr und keine Grundgebühr mehr erhoben.

Der ZWA wurde von der Verbandsversammlung bereits im Frühjahr 2009 beauftragt, die Gebührenstruktur vor dem Hintergrund einer Akzeptanz-erhöhung beim Kunden im Hinblick auf Alternativen zu überprüfen.

Daraufhin wurde im Frühjahr 2009 eine Kundenbefragung zum sogenannten **Wohn-einheitenmaßstab** durchgeführt.

Diese erbrachte mangels Beteiligung kein verwendbares Ergebnis, so dass Alternativen zum Zählermaßstab nicht bestehen. Allerdings ist seit kurzer Zeit eine kleinere Zählergröße, nämlich Qn 1,5 (bisher war die kleinste Zählergröße Qn 2,5) technisch verfügbar und eichrechtlich zugelassen.

Diese Möglichkeit hat der ZWA aufgegriffen und führt ab 2010 den kleineren Zähler Qn 1,5 ein. Diese Zählergröße reicht in der Regel für Grundstücke mit geringem bis durchschnittlichem Trinkwasserbedarf, z.B. für Einfamilienhäuser, aus.

Dies führt zu einer weitergehenden Staffelung und Differenzierung nach der Zählernennleistung.

Die Zählergröße Qn 2,5 hat in der Vergangenheit immer wieder zu kontroversen Diskussionen zwischen den sogenannten „Eigenheimern“ und den Mietern geführt.

Hintergrund der Kontroverse ist, das mit der Zählergröße Qn 2,5

sowohl Einfamilienhausgrundstücke als auch große Mehrfamilienhäuser versorgt werden. Während die Grundgebühren in Mehrfamilienhäusern regelmäßig von einer größeren Anzahl von Mietparteien getragen werden, haben die „Eigenheimer“ die Grundgebühren vollständig zu finanzieren.

Diese im Ergebnis für die Betroffenen unterschiedliche Behandlung von Eigenheimern und Mietern kann durch den Zählermaßstab gemildert, aber nicht geändert werden.

Gleichwohl erfolgt durch die Neueinführung der Zählergröße Qn 1,5 ein höheres Maß an Gerechtigkeit.

Die veränderte Zählerstruktur trägt künftig auch besser dem materiell-rechtlichen Gebot der linearen Staffelung Rechnung. Sie erzielt eine weitergehende Differenzierung als bisher. Insbesondere entfällt die bisherige Zusammenfassung der Zählergrößen, die eine Nennleistung von mehr als Qn 10,0 aufweisen.

Die neue Zählerstruktur für die Grundgebühren und die damit verbundenen höheren Erlöse trägt zur Sicherung der betriebswirtschaftlichen Aufgabenerfüllung bei, ebenso wie die Anhebung der Mengengebühr für die Trinkwasserversorgung und die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung um jeweils 10 Cent pro Kubikmeter. Die neue Gebührenstruktur mit den Grund- und Mengengebühren kommt mit der Erhebung der Vorauszahlungen für das Jahr 2010 zum Tragen.

Die der Berechnung der Vorauszahlungen zu Grunde zu legende Zählergröße wurde durch den ZWA ermittelt.

Mit den Vorauszahlungsbescheiden, die in der zweiten Februarwoche 2010 versendet werden, erhalten die Kunden eine entsprechende Information über die für ihr Grundstück zu Grunde gelegte Zählergröße.

Bei Fragen oder Hinweisen zu der vorgenommenen Zählereinstufung stehen die Kundenbetreuerinnen, die auf dem

Informationsschreiben benannt sind, gerne zur Verfügung. Bei Erfordernis wird eine Prüfung der notwendigen Zählergröße für das jeweilige Grundstück vorgenommen.

Für die Prüfung, welche Zählergröße im Einzelfall für das jeweilige Grundstück zu verwenden ist, muss der sogenannte Spitzenvolumenstrom anhand der Verbrauchstellen auf dem Grundstück berechnet werden. Nähere Informationen hierzu sind in dem Informationsschreiben, das den Vorauszahlungsbescheiden für das Abrechnungsjahr 2010 beiliegen wird, enthalten.

Die Sparte der mobilen Entsorgung war gemäß der letzten Jahresabschlüsse nicht mehr kostendeckend.

Deshalb war abzuwägen, ob eine bloße Erhöhung der Mengengebühr erfolgt, oder mit Einführung einer Grundgebühr eine neue Gebührenstruktur gelten soll.

Die Erhebung von Grundgebühren bei der mobilen Entsorgung ist durchaus kein Einzelfall und wurde auch im ZWA von 1996 – 2000 bereits praktiziert.

Deshalb wird im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung ab 2010 erneut eine Grundgebühr zur Finanzierung der sogenannten „Vorhaltekosten“ bei gleichzeitiger Reduzierung der bisherigen Mengengebühr eingeführt.

Die Vorhalteleistungen im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung sind vergleichbar mit denen im Bereich der Trinkwasserversorgung und der leitungsgebundenen Schmutzwasserbeseitigung.

Diese Vorhalteleistungen wurden in den Jahren 2001 – 2009 vollständig über die mengenabhängige Entsorgungsgebühr finanziert.

Obwohl die durchschnittliche Schmutzwassermenge im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung bereits auf relativ niedrigem Niveau, nämlich bei rd. 69 Litern je Einwohner und Tag liegt, (bei der leitungsgebundenen Schmutz-

## Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

wasserbeseitigung liegt der Durchschnitt je Einwohner und Tag bei rd. 84 Litern), wird dieser Durchschnittswert von mehr als 15 v.H. der Grundstückseigentümer noch zum Teil deutlich unterschritten.

Eine ähnliche Situation besteht durch die saisonbedingte Nutzung von Wochenendgrundstücken.

Alle Grundstücke, und zwar unabhängig von ihrer Nutzungsart als Eigenheimgrundstück, Gewerbegrundstück oder Wochenendgrundstück, verursachen Vorhalteleistungen. Insofern entstehen Vorhaltekosten für das ganze Jahr, auch wenn Grundstücke – gleich aus welchem Grund – nicht ganzjährig genutzt werden.

Die unterschiedliche Behandlung von Nutzergruppen und die Abwälzung der Vorhaltekosten auf andere wird durch die Einführung einer Grundgebühr beseitigt. Die Erhebung einer Grundgebühr bei der mobilen Entsorgung ist rechtssicher.

So hat das Bundesverwaltungsgericht bereits im Jahre 1981 in einer Entscheidung um die Heranziehung von nicht ständig bewohnten Ferienhäusern und Zweitwohnungen zu Benutzungsgebühren festgestellt, dass durch die Aufspaltung der Benutzungsgebühr in eine verbrauchsunabhängige Grundgebühr und in eine verbrauchsabhängige Zusatzgebühr (Mengegebühr) sachgerecht ist.

Ansonsten würden die durch jeden Anschluss bedingten, insofern weitgehend gleichen Vorhaltekosten (nur) nach dem Maß des jeweiligen Wasserbezugs verteilt werden.

Die Einführung einer Grundgebühr verstoße auch nicht, so das Bundesverwaltungsgericht, gegen den Gleichheitsgrundsatz, auch wenn die Bezieher geringer Wassermengen im Vergleich zu den mehr Wasser verbrauchenden Beziehern, bezogen auf den Kubikmeter Wasser, höher belastet werden.

Auch die Rechtsprechung in Brandenburg ist dementsprechend.

In einer aktuellen Entscheidung aus dem Jahr 2008 erklärte beispielsweise das Verwaltungsgericht Potsdam: „Einer Differenzierung zwischen ganzjährig genutzten Grundstücken einerseits und Wochenendgrundstücken andererseits bedarf es nicht.... Die Grundgebühr darf gem. § 6 Abs. 4 Satz 3 Kommunalabgabengesetz unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme erhoben werden“. Die Berechnung der Grundgebühr erfolgt je Grube; eine weitere Differenzierung erfolgt nicht. Die Einführung einer Grundgebühr führt gleichzeitig zu einer entsprechenden Reduzierung der Mengegebühr.

Die Versendung der Vorauszahlungsbescheide für die Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung erfolgt separat in der zweiten Februarwoche 2010.

Bereits Mitte bis Ende Januar 2010 erhalten alle Grundstückseigentümer die Gebührenabrechnung für den Abrechnungszeitraum 2009 auf der Grundlage der bisher geltenden Gebühren. Die getrennte Abrechnung des Jahres 2009 und die gesonderte Festsetzung der Vorauszahlungen 2010 soll zur einer besseren Übersicht und Klarheit für die Grundstückseigentümer beitragen.

Die über 3.600 Pächter von Kleingärten im Verbandsgebiet, die im Bezirksverband der Kleingärtner Eberswalde und Umgebung e.V. organisiert sind, sind von der Abwasserbeseitigungspflicht durch den ZWA befreit und unterliegen deshalb auch nicht den Gebührenregelungen.

## Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

# Deponie auch im Schnee ein Besuchermagnet

## „Tag der offenen Tür“ in Eberswalde war sehr gelungen und soll wiederholt werden

Trotz der Ankündigung des Sturmtiefs Daisy haben am Wochenende zahlreiche Barnimer die Eberswalder Mülldeponie und den Recyclinghof auf den Ostender Höhen besucht. Die Kreisverwaltung des Landkreises Barnim hatte zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Anlässe gab es zu Beginn des neuen Jahres gleich mehrere: Die Deponie wird nach 50 Jahren Abfalllagerung geschlossen und die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) hat ihren Betrieb aufgenommen.

Landrat Bodo Ihrke begrüßte die Gäste am Sonnabend und gab symbolisch die Geschäfte der BDG in die Hände von Sozialdezernentin Silvia Ulonska. Sie wird übergangsweise Geschäftsführerin der BDG sein. „Die BDG stellt einen wichtigen Baustein bei der Zukunftsrichtung der Abfallwirtschaft dar. Die Potentiale im Abfall können dann optimal genutzt werden, wenn die Abfälle gesammelt und zum Ort der Verwertung transportiert werden können. Diese Aufgabe übernimmt die BDG im Landkreis Barnim“, erklärte Landrat



„Daumen hoch – Landrat Bodo Ihrke (Mitte) hatte sichtlich Spaß beim Tag der offenen Tür.“

Bodo Ihrke das Engagement des Landkreises in der Abfallwirtschaft.

Sie ist fester Bestandteil der Nullemissionsstrategie des Landkreises. Die Energie- und Wertstoffgewinnung aus Abfällen werde in Zukunft eine wichtige Rolle beim Klima- und Ressourcenschutz darstellen, sagte Bodo Ihrke. Aus dem Grund erstelle der Landkreis ein Konzept zur Nachnutzung des Deponiegeländes als Energiepark. Das konnten die Besucher

auch am Stand der Kampagne ERNEUER:BAR des Landkreises erfahren.

Renner des Tages waren neben vielen Informationsangeboten rund um Müllfahrten auf den Deponieberg. Das wollten im Laufe des Vormittags so viele Leute erleben, dass die Mitarbeiter nicht nur mit drei Autos auf den Berg fuhren, sondern auch die Müllfahrzeuge dazu nutzten. Auch Probefahrten mit dem neuen Elektromobil der Kreisverwaltung waren beliebt.

Viele der Besucher waren Anwohner am Ostend der Stadt und genossen es, die Deponie und den Recyclinghof einmal ganz anders zu erleben und kennen zu lernen. Bei etwas besserem Wetter – so die einhellige Meinung – müsse so ein Tag der offenen Tür unbedingt noch einmal wiederholt werden.

Landrat Bodo Ihrke dankte allen Mitarbeitern, die den Tag mitorganisiert hatten und wünschte den neuen Kollegen der BDG einen guten Start. Auch Sozialdezernentin Silvia Ulonska war hochzufrieden: „Ich halte diesen Tag der offenen Tür für sehr gelungen weil, sich trotz der Witterung viele Bürger dafür interessiert haben, was mit ihrem Abfall passiert.“ Gleichzeitig dankte die BDG-Geschäftsführerin den Mitarbeitern von BDG und Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GAB) und den Kollegen des Fachbereiches Öffentlich-rechtliche Entsorgung in der Kreisverwaltung. „Sie haben hier voller Enthusiasmus ihre Arbeit vorgestellt“, sagte Silvia Ulonska.

gez. Marianne Schlestein

## Informationen zur Abfallentsorgung

### Übersicht zu Ansprechpartnern und Auskunftsstellen im Landkreis Barnim

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bei Problemen oder Informationsbedarf im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft an folgende Ansprechpartner zu wenden:

#### 1. Entsorgungsprobleme beim Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)  
Email: info@bdg-barnim.de  
Frau Gurr, Tel.: 03334 / 52620-10

#### 2. Entsorgungsprobleme bei den Gelben Säcken / Gelben Tonnen

Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL)  
Betriebsstätte Eberswalde, Tel.: 03334 / 2046-0  
Hotline: 0800 / 1373635

#### 3. Allgemeine Abfallberatung

**Informationen zu den Recyclinghöfen des Landkreises**  
Landkreis Barnim, Bodenschutzamt  
Email: bodenschutzamt@kvbarnim.de  
Abfallberatung, Tel.: 03334 / 214 1214

#### 4. An- und Abmeldung zur Abfallentsorgung

**Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung**  
**Änderung von Kundendaten**  
**Bestellung von Sonderabfahren und Großcontainern für Hausmüll**

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH (GAB)  
Email: info@gab-barnim.de  
Frau Rosenfeld, Tel.: 03334 / 3057-17

## Informationen aus Biesenthal

### Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier? Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung

für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

#### Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal  
Tel. (0 33 37) 20 03  
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

*André Stahl*  
Bürgermeister

### Bürgermeister-sprechstunde

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. **(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht)**

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Sie erreichbar. E-Mail: [buergermeister@biesenthal.de](mailto:buergermeister@biesenthal.de)

## Informationen aus Breydin

### Öffentliche Ausschreibung Jagdverpachtung Trampe

Die Jagdgenossenschaft Trampe verpachtet ab 01.04.2010 die Jagd in ihrem gemeinschaftlichen Jagdbezirk. Die Verpachtung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung und Einholung schriftlicher Gebote.

Der Jagdbezirk umfasst 1220 ha, davon 21 ha mit Jagdeinschränkungen. Die durchschnittlichen Abschusszahlen der letzten 3 Jahre betragen 25 Stück Rehwild, 54 Stück Schwarzwild pro

Jahr. Die Jagdbedingungen und der Lageplan liegen ab sofort beim Jagdvorsteher Heinz Wieloch, Kruger Damm 4, 16230 Breydin OT Trampe aus. Die Besichtigung des Jagdbezirkes ist jederzeit nach Absprache möglich. Die Bieter müssen jagdpachtfähig sein.

Die Gebote müssen schriftlich in verschlossenem Umschlag bis zum 28.02.2010, 12.00 Uhr beim Jagdvorsteher eingereicht werden. Die Öffnung der Gebote er-

folgt in der Vorstandssitzung der Jagdgenossenschaft.

Die Jagdgenossenschaft behält sich den Zuschlag vor. Sie ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

**Kontaktdaten:** Heinz Wieloch  
Kruger Damm 4  
16230 Breydin OT Trampe  
Tel: 033451/6124  
Fax: 033451/63040

### Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1. Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

#### Beratungstermin:

**11. Februar**  
**09.00- 12.00 Uhr**

Arbeitslosenverband  
Deutschland, Landesverband  
Brandenburg e.V.  
Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau  
Tel.: 03338/2249

## Nachrichten aus den Vereinen

### Tourist-Information teilt mit Umzug und erweitertes Angebot

Am Markt **16359 Biesenthal**

Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18

[www.barnim-tourismus.de](http://www.barnim-tourismus.de)

e-mail: [info@barnim-tourismus.de](mailto:info@barnim-tourismus.de)

e-mail: [biesenthal@barnim-tourismus.de](mailto:biesenthal@barnim-tourismus.de)

**TOURISMUSVEREIN**  
Naturpark Barnim e.V.

#### Öffnungszeiten

Mo + Mi	geschlossen
Di	09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr	09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

#### Der Tourismusverein hat sein Angebot erweitert.

Sie erhalten in der Biesenthaler Tourist- Information Eintrittskarten für viele attraktive Veranstaltungen der Region. Ab der zweiten Februarwoche sind die Eintrittskarten für das Gospelkonzert mit Keith Tynes in der Ziegelfachwerkkirche Zerpenschleuse am Muttertag, dem 09. Mai 2010, zum Preis von 10,00 € bei uns im Vorverkauf. Ebenfalls erhalten Sie die Eintrittskarten für den Altberliner Zille-Faschingsball am 19. Februar 2010 im „Goldenen Löwen“ in Wandlitz für 8,50 € pro Karte. Auch die sehr begehrten Eintrittskarten zum Otto-Reuter-Abend „Alles wegen de Leut“ mit Walter Plathe am 13. Februar 2010 im „Goldenen Löwen“ Wandlitz sind zum Preis von 29,00 € bei uns buchbar.

#### Die Tourist - Information Wandlitz ist umgezogen

Seit 04. Januar hat die Tourist - Information Wandlitz ihr neues Domizil im Bahnhof Wandlitzsee bezogen. Sie finden uns dort unter folgender Anschrift:

Tourist - Information

Bahnhofplatz 2

16348 Wandlitz

Telefon: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

In der neuen Tourist- Information haben wir die Öffnungszeiten für Sie noch attraktiver gestaltet und erweitert:

Mo - Do 09.00 - 18.00 Uhr

Fr 09.00 - 16.00 Uhr

#### Bitte um Zuarbeit

Wir bitten alle Vereine und Institutionen, uns ihre Veranstaltungen für 2010 mitzuteilen. Wir tragen diese für Sie kostenlos auf unserer Veranstaltungsliste im Internet und auf unseren Aushängen ein. Bitte nutzen Sie diese Werbemöglichkeit.

Bei den Mitteilungen an uns beachten Sie bitte **unbedingt die Angabe folgender Punkte:**

1. Veranstaltungsdatum
2. Veranstaltungsbeginn
3. Veranstaltungsende
4. Titel der Veranstaltung
5. Beschreibung der Veranstaltung mit Angabe des Veranstaltungsortes, Eintrittspreis, Ansprechpartner mit Telefon-Nr. und wenn vorhanden auch mit E-Mail und Homepage

Mit diesen Angaben, die natürlich auch jederzeit fortlaufend erfolgen können und sollten, bieten wir unseren Einwohnern und Gästen einen noch besseren Service für die Freizeitgestaltung und tragen dazu bei, dass sie sich in unserer Region wohl fühlen.

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Der Vorstand

## Faschingsveranstaltung

### Karnevalsverein lädt am 13. Februar ein

„In achtzig Minuten um die Welt“ ist das diesjährige Motto der Faschingsveranstaltung im Begegnungszentrum „Lindengarten“ Melchow. Wir freuen uns auf unsere Gäste. Das beste Kostüm wird prämiert.

Einlass: ab 18.00 Uhr  
Beginn der „Reise“: 19.00 Uhr  
Kartenvorverkauf in Lindt's Minimarkt hat bereits begonnen. Sie können hier noch Tickets für 12 € und 8 € bekommen.

MCV

## Schnuppertraining

### Neuer Kurs beim SV Biesenthal 90

Im Februar und März 2010 können Menschen mit Interesse an chinesischen Bewegungs- und Gesundheitsmethoden an einem Schnuppertraining aus dem Bereich Gesundheits- und Präventivsport teilnehmen, um Taijiquan (in der alten Schreibweise: Tai Chi Chuan) zu erlernen.

Taijiquan ist eine chinesische Bewegungskunst und besitzt eine lange Tradition.

Die Ursprünge liegen in der Gesundheitsvorsorge, Meditation und Kampfkunst.

Die Wirkungen lassen sich auf seelischer und körperlicher Ebene feststellen: Durch regelmäßiges Üben wird eine aufrechte und biegsame Wirbelsäule gefördert, Füße und Beine gekräftigt sowie Herz und Kreislauf gestärkt.

Der meditative und harmonische Charakter der Bewegungen führt zu mehr Ausgeglichenheit, Geschmeidigkeit des Körpers und Konzentration.

Unabhängig vom Alter und Vorerfahrungen kann Taijiquan von jedem selbst bis ins hohe Alter gesundheitsfördernd praktiziert

werden.

Vorraussetzung ist Geduld und die Bereitschaft, Bewegungen auszuprobieren, die zunächst ungewohnt erscheinen.

Der Kurs in Biesenthal findet jeweils montags von 20.00 Uhr - 21.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule statt.

Bitte Übungsmatte, evtl. ein kleines Sitzkissen, leichte Schuhe und locker sitzende Kleidung mitbringen.

Die Kursleiterin, Birgit Fiebig, übt Taijiquan seit 7 Jahren aus, wird nach den Leitlinien des Deutschen Dachverbandes für Taijiquan und Qigong ausgebildet und unterrichtet diesen Sport bereits seit 4 Jahren erfolgreich in Melchow.

Der Kurs in Melchow findet jeweils donnerstags von 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im touristischen Begegnungszentrum „Lindengarten“ statt und auch hier können Interessenten ein 4wöchiges Schnuppertraining absolvieren. Anmeldungen für beide Orte nimmt Frau Fiebig unter Tel. 03337-2513 entgegen.

## Nachrichten aus den Vereinen

# Die NaturFreunde e.V. OG Hellmühle informieren

## 15 Jahre Engagement für aktiven Umwelt- und Naturschutz

### Auszug aus der Jubiläumsrede

Sehr geehrte Gäste, liebe Vereinsmitglieder, zu Beginn meiner Ausführungen ein paar Zeilen zum Nachdenken:

– ein Mann fällt einen Baum  
– warum?  
weil er im Wege steht  
– weshalb?  
weil eine Straße gebaut wird  
– wozu?  
damit man schneller fahren kann  
– wohin?  
ins Grüne  
(Verfasser unbekannt)

Vor 15 Jahren gründete Ulrich Schmidt die neue Gruppe – 10 Mitglieder stark. Ziel war der aktive Umwelt- und Naturschutz unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Besonderes Anliegen war es, ein altes Blockhaus in Hellmühle vor dem Verfall zu retten und es als Wanderstützpunkt mit Rastplatz auszubauen. Das Projekt nahm schnell Gestalt an [...]. Die weitere Ausgestaltung übernahm die neue OG. Uli konnte die weitere Entwicklung seines Werkes nicht mehr erleben, er starb im Januar 1996. Im Jahr 2001 kam der größte Kraftakt für unseren Verein – Hellmühle wurde durch den Alteigentümer versteigert. Wer erinnert sich nicht an unser Bangen, an unseren Spendenaufruf „Hellmühle in Not“ und an die überwältigende Spendenbereitschaft von Betrieben, Stadtverordneten Vereinsmitgliedern und Bürgern unserer Stadt. Die Bundesgruppe der NaturFreunde stellte für den Restbetrag einen Kredit zur Verfügung und so wurden wir Eigentümer von Hütte und Rastplatz. Durch 2 Projekte, vom WWF gefördert, wurde die naturkundliche Ausgestaltung der Hütte zum Natur-Lehrkabinett möglich. Es wird von Schulen, Kindergärten und naturinteressierten Wanderern gern genutzt. Für unser umfangreiches ehrenamtliches Engagement bekamen wir im Jahr 2004 von Bündnis 90 / Die Grünen einen Umweltpreis überreicht. Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war die 750 - Jahrfestfeier der Stadt Biesenthal [...]: in

Wanderkleidung nahmen wir am Festumzug teil und gestalteten und betreuten zusammen mit der OG Biesenthal und der Jagdgenossenschaft Biesenthal eine interessante und lehrreiche Naturausstellung, die viel Anerkennung fand. Wie sieht unsere Vereinstätigkeit heute aus? Wir sind 59 Mitglieder, davon 12 Kinder bzw. Jugendliche und 8 behinderte Frauen aus der Stephanus - Stiftung des Hauses Sonnenblick in Biesenthal.

Der Kredit für die Hütte ist abgezahlt, umfangreiche Verbesserungen an Hütte und Rastplatz wur-



den durch unsere Mitglieder vorgenommen. Die Stadt Biesenthal unterstützte uns dabei. Der Schutz und der Erhalt unserer Natur ist weiterhin wichtigste Handlungsgrundlage. Nach diesem Grundsatz gestalten wir unsere Wanderungen, die stets verbandsoffen sind. Natur in der Gemeinschaft erleben, ihre Schönheiten und Besonderheiten erkennen und Zusammenhänge begreifen regt zu ihrem Schutz an. Wichtig ist uns wohnortnaher Tourismus – [...], auch unsere Umgebung hat ihre Reize. Wandern dient der Gesundheit, kostet nicht viel und schließt niemanden aus. 3 Wanderungen mit gemüt-

lichem Beisammensein an unserer Hütte sind zur Tradition geworden:

- die Familienwanderung zu Beginn der Winterferien mit Lagerfeuer und Knüppelkuchen
  - das Herrentagstreffen für die ganze Familie
  - das Oktoberfest
- Andere Vereine, Biesenthaler Bürger und Wanderer aus der Umgebung kommen dann gern zu uns, lassen sich mit Gegrilltem, selbstgebackenem Kuchen und Getränken von den Vereinsmitgliedern bewirten. Die Kinder können basteln, malen oder im Gelände spie-

len. Bei Veranstaltungen der Stadt oder anderer Vereine sind wir Partner bei der Kinderbetreuung. Wie sie sehen, umfangreiche Aufgaben für einen kleinen Verein. Dazu gehören auch Pflege und Ausgestaltung von Hütte und Rastplatz, Einsatz in der Küche, an Grill, Suppentopf und Kuchenstand, Wanderleitung und Betreuung von Wander- und Kindergruppen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Für diesen Einsatz bedanke ich mich bei allen Mitgliedern recht herzlich. Im letzten Jahr stand ein neues Projekt im Mittelpunkt unserer Aktivitäten, die Vorarbeit für unseren Natura Trail (naturkund-

licher Wanderweg wäre einfacher gewesen, aber es ist ein internationales NaturFreunde-Projekt). Wir haben den Wanderweg von Biesenthal nach Lanke gewählt, ein Naturschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Gebiet. [...] Am 12.06.2010 soll dieser Trail mit Wanderungen, einer Feierstunde und gemütlichem Beisammensein eröffnet werden. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Nicht nur der Verein, auch unsere Mitglieder sind 15 Jahre älter geworden, Krankheiten und nachlassende Kräfte schränken ihre Einsatzbereitschaft ein. Berufstätige haben lange Arbeitswege oder arbeiten im Ausland. Dadurch bleiben viele Aufgaben auf wenige Mitglieder verteilt. Deshalb bewusst zum Schluss unser wichtigstes Aufgabengebiet: die Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in unser Vereinsleben. Wer, wenn nicht sie, soll unsere Ideen weiterführen? Am NaturFreundehaus in Berlin gibt es ein Spruchband

Kinderlärm  
ist Zukunftsmusik

Nur, wenn schon die Kinder die Schönheit der Natur erleben, werden sie sie auch schützen. Interessantes entdecken, lernen, aber auch spielen und toben statt vor dem Fernseher oder dem Computer zu sitzen, fördert ihre Entwicklung. Nur, wenn wir es schaffen, dass junge, engagierte Mitglieder die Lücken füllen, kann unsere Arbeit in der gewohnten Qualität weitergeführt werden. Helfen Sie alle mit, diese Ziele zu verwirklichen, ob als Mitglied oder Freund des Vereins. Darauf wollen wir unser Glas erheben...

## Nachrichten aus den Vereinen

### Wukeys sind für 2010 startbereit

Auf ihrem traditionellen Neujahrsbrunch informierte der Vorstandsvorsitzende Andreas Kalle über die geplanten Aktivitäten des Vereins in diesem Jahr.

Neben den Vorbereitungen der zu erwartenden 6 Drachenboot-Wettkämpfe ist es der Abschluss der Arbeiten für die Abwasserleitung auf dem Wukeygelände. Mit Freude nahmen die Wukeys zur Kenntnis, dass das Wuken-seefest in diesem Jahr vor den Sommerferien stattfindet, so dass auch die Grundschulen des Amtes und die weiterführenden Schulen des Landkreises mit einbezogen werden können. Doch zuvor laden die Wukeys gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal zum traditionellen Osterfeuer am Ostersonntag in die Kirschallee.

Margitta Mächtigt, VA f. ÖA

### Veranstaltungen im Haus Grüntal

**Donnerstag, 11.02.10, 17 Uhr bis Sonntag, 14.02.10, 13 Uhr – Bibliodrama als Gottesdienst“**

Erlebnisseminar zum Beginn eines jeden Jahres zum Auftanken schöpferischer Energien mit Angelika Romeik, Mülheim an der Ruhr u.a.

**Außerdem: „Jahr der Stille 2010“**

Taizé-Abendgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen wieder ab Freitag 5. März, 18 Uhr (im Februar kein Abendgebet)

Dorfstraße 39;

16230 Sydower Fließ

Tel.: 03337/46180

Fax: 03337/463434

[www.das-haus-gruental.de](http://www.das-haus-gruental.de)

## Informationen vom SV Biesenthal 90 e.V. Stimmungsvoll läutet der SVB Weihnachten 2009 ein

Traditionell fand unsere Weihnachtsfeier am 5. Dezember im Saal der Möbelfolie statt. Schon Wochen vorher begannen die Vorbereitungen in den einzelnen Abteilungen, damit das Kulturprogramm steht. Durch den Vorstand wurden Absprachen getroffen, was das Essen, den Saal, den DJ und die vielen tausend Kleinigkeiten betraf. Am Vormittag machten sich fleißige Vereinsmitglieder daran, den Saal für den Event des Jahres herzurichten. Am Ende erstrahlte der Saal im Weihnachtsglanz und der Ansturm auf die besten Plätze konnte beginnen.

Nach einer kurzen Begrüßung legte unser Vorsitzender Dietmar Groß ein kleines Statement über die geleistete Arbeit ab. Er hob hierbei besonders die Arbeit der Übungsleiter und deren Helfer hervor, welche selbstlos und engagiert täglich bei der Sache sind. Er appellierte gleichzeitig daran, dass wir auch weiterhin Übungsleiter brauchen, um den Nachwuchsbereich weiter nach vorne zu bringen. Ein weiterer Schwerpunkt sei die Sponsorenarbeit, wo es gute Ansätze gibt, welche aber stetig weiter entwickelt werden müssen. Sein ausdrücklicher Dank galt einer Firma, welche uns schon seit Jahren den Rücken stärkt und uns gerade wieder mit vier Toren für die Jugendmannschaften und einem Trikotsatz für die Bambinis unterstützen.

Anschließend wurden einige Auszeichnungen vorgenommen. Hannes Walter (Helfer Jugendbereich) und Roman Stasik (Stellv. Leiter Abt. Fußball) erhielten die Ehrenurkunde. Thomas Barton (Übungsleiter Jugendbereich) und Ronny Kelpin (Abt. Fußball) erhielten

die Ehrennadel in Bronze. Ehrenmitglieder des SV Biesenthal 90 e.V. wurden Andreas Jahn für seine jahrelange Unterstützung im Sponsorenbereich und Bürgermeister André Stahl, symbolisch für die Stadt Biesenthal, welche uns jedes Jahr in ihrem Haushalt mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln unterstützt. Damit nicht genug, der Vorsitzende des KSB, Herr Ronald Kühn, betrat die Bühne und er kam nicht mit leeren Händen. Daniel Groß (Übungsleiter

keine Steigerung mehr geben kann, aber wir wurden wieder mal eines Besseren belehrt. Wir danken hiermit allen Künstlern für ihre Mühen bei der Vorbereitung und Durchführung. Den Rest des Abends tanzten wir. Leider hatte der DJ am Anfang einige Probleme unsere Wünsche zu erfüllen, aber er hat uns versprochen, weiter zu üben und sich für das nächste Jahr besser zu wappnen. Um 2:30 Uhr verklangen dann die Hits und die meisten machten sich auf den



Jugendbereich) bekam die Ehrennadel des KSB in Bronze. Dann bat er Dietmar Groß nach vorne. Noch während der Sportfreund Kühn die Dankesworte an unseren Vorsitzenden richtete und ihm die Ehrennadel des KSB in Silber überreichte, erhob sich der gesamte Saal und zollten ihm mit tobendem Beifall Standing Ovationen. Nicht zuletzt, weil er trotz seiner Krankheit die Geschicke des Vereins weiter händelte. Die letzten Worte Herrn Kühn's lauteten: „so etwas habe ich noch nie erlebt“.

Nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, begann der Ansturm auf das diesmal wirklich reichhaltige und schmackhafte Buffet. Gut gestärkt und zufrieden gingen wir zum Kulturprogramm über. Ja, was sollen wir dazu groß schreiben? Wir denken ja immer, dass es in diesem Falle

Nachhauseweg. Der Verein stellte ein Schuttle bereit, welches reichlich genutzt wurde.

Es bleibt uns jetzt nur noch im Namen aller Mitglieder unseren Dank an die Möbelfolie, die uns den Saal zur Verfügung stellte, an das Restaurant für die super Bewirtung, an den DJ, an den Vorstand für die gesamte Organisation und an alle anderen fleißigen Helfer, die diesen Abend wieder zu einem Highlight werden ließen, auszusprechen. Vielen Dank auch an die Aufräumkolonne, welche am Sonntag wieder um 11:00 Uhr unsere Schandtat beseitigte.

**ausführlicher Bericht auf unserer Internetseite [www.svbiesenthal.de](http://www.svbiesenthal.de)**

Kerstin Bensemann und

Manuela Bluhm

(Abteilung Volleyball)

## Nachrichten aus den Vereinen

### Veranstaltungen des Bürgervereins Rüdnitz Straßenverkehr, Sicherung gegen Einbruch, Patientenverfügung

Hier die Themen und Termine für den Februar 2010:

**02.02.2010**, 19.00 Uhr  
Neuregelungen im Straßenverkehr im Gemeindezentrum Rüdnitz, Bahnhofstr. 5  
Verantwortungsvolle Teilnehmer im Straßenverkehr sollten ab und zu ihr Wissen aktualisieren. Ein Inhaber einer Fahrschule aus Bernau hat sich zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt und beantwortet natürlich auch die Fragen der Gäste.

**16.02.2010**, 19.00 Uhr  
Sicherheitsmaßnahmen gegen Einbruch im Gemeindezentrum Rüdnitz, Bahnhofstr. 5  
Das Dezernat Prävention der

Polizei Bernau entsendet an diesem Abend einen Mitarbeiter nach Rüdnitz, der den Gästen erklärt, wie man sich gegen Einbrüche schützen kann. Mit Fragestunde nach Ende des Vortrages.

**17.02.2010**, 15.00 Uhr  
Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten im Gasthof „Zum Fröhlichen Gustav“, Dorfstraße (für nicht Berufstätige)  
Wer sich vor dem Vortrag mit Kaffee und Kuchen (3,00 €) stärken möchte, ist um 14.30 Uhr gerne willkommen.

Leider ist es ein Irrtum zu glauben, dass für den Fall, dass man selbst nicht mehr entscheiden

kann, Angehörige dies für einen erledigen können. Sie können es, aber nur mit entsprechenden schriftlichen Vollmachten. Ohne die Vollmachten wird vom Betreuungsgericht ein Betreuer bestellt. Fr. Dr. Behn vom Betreuungsverein Bernau erklärt den Sinn von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung. Dazu bringt sie eine Informationsbroschüre mit, die auch Formularebögen zu diesen Themen beinhaltet.

Für alle Vorträge ist eine Voranmeldung bei Frau Schmiade Tel. 45 92 55 erforderlich.

### Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21

Das Bürgerforum im Februar findet wegen der Schulferien ausnahmsweise am 2. Dienstag des Monats statt: Dienstag, den 9. Februar, 20.00 Uhr im Kalaja

Alle Interessierten sind wie immer herzlich eingeladen!

### Seniorencafé des Bürgervereins Rüdnitz e.V.

**04.02.:** Reginas Programm (Rätsel, Gedächtnistraining, Bingo und mehr)

**11.02.:** Bowling mit der Wii Spielekonsole, Rätsel und Bingo

**18.02.:** Heute wird gefeiert: 1 Jahr Seniorencafé des Bürgervereins

**25.02.:** Urlaub in Slowenien (Reginas Sommererlebnisse in Wort und Bild)

**Wir treffen uns jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Rüdnitz Bahnhofstr. 5. Alle Senioren sind herzlich willkommen. Das Café macht Winterurlaub! Wir sehen uns wieder am 18. März 2010!**

### Veranstaltungen im Kulturbahnhof

#### Ökofilmtour 2010 – zum 5. Mal in Biesenthal

**Brasilianischer Regenwald und Wölfe in Biesenthal – Die Ökofilmtour im Kulturbahnhof Biesenthal**

„Film ab...“ heißt es zum fünften Mal im Kulturbahnhof in Biesenthal.

Im Rahmen der Ökofilmtour werden vom 26. Februar bis zum 7. März Filme im Kulturbahnhof Biesenthal gezeigt.

#### Übersicht:

26. Februar, 19 Uhr:  
„Birdwatcher“ mit Hannelore Gilsenbach, Bund für Naturvölker

27. Februar, 19 Uhr:  
„Kluge Pflanzen“ mit Berhard Götz, Forstbotanischer Garten Eberswalde

5. März, 19 Uhr:  
„Der Bauer, der das Gras wachsen hört“ mit Ralph Behrend, Ökolandwirt aus Leuenberg

6. März, 19 Uhr:  
„Das Rätsel der Zugvögel“ mit

Susanne Arbeiter, Ornithologin von der Universität Potsdam, und „Die Rückkehr der Wölfe“ mit Isabelle Prieto

Die Filme beginnen um 19 Uhr und kosten 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Sie finden im Kulturbahnhof Biesenthal in der Bahnhofstraße 89a statt. Ansprechpartner ist: Malea Caroline Birke, [Malea.Birke@web.de](mailto:Malea.Birke@web.de), 0177/ 44 70 420, von der Lokalen Agenda 21 Biesenthal

### Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e. V. informiert

#### Unternehmernetzwerk seit Ende vergangenen Jahres mit neuem Vorstand

Im Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V. (WBB) gab es turnusmäßig Ende letzten Jahres Neuwahlen des Vorstandes. Hartmut Hübner wurde als Vorsitzender des Vorstandes bestätigt. Seine Mitstreiter sind Christoph Kühne, André Mewis, Annette Wünsche sowie Daniel Nicodem, der neu in den Vorstand gewählt wurde. Carsten Bruch stellte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Der Vorstand dankte ihm für seine geleistete Arbeit.

Im Resümee der letzten zwei Jahre ist unser Besuch bei der Wirtschaftskammer in Nowy Tomysl und deren Gegenbesuch bei uns im September 2009 hervorzuheben.

Dem freundschaftlichen Austausch folgte bisher leider noch keine wirtschaftliche Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.

Das Augenmerk des WBB bleibt weiterhin auf Synergie-Effekte innerhalb unseres Netzwerkes gerichtet.

Der neu gewählte Vorstand wird sich wie bisher intensiv für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung einsetzen.

Ziel ist es, dass mehr Aufträge in der Region bleiben und Fragen beantwortet werden wie: Warum vergibt das Amt Bauaufträge noch immer nicht über das beschränkte Ausschreibungsverfahren? Nach welchem Verfahren werden Planungsleistungen vergeben?

Auch im Jahr 2010 trifft sich der WBB wieder alle 6 Wochen zu einem Stammtisch.

Interessenten sind stets herzlich willkommen.

Die Stammtische werden thematisch gestaltet.

Wie bereits 2008 begonnen, werden wir wieder zu Gast in Unternehmen unserer Mitglieder sein. Weitere Informationen zum WBB finden Sie unter [www.wbb-online.net](http://www.wbb-online.net).

Annette Wünsche für den Vorstand des WBB

## Veranstaltungen – Termine – Informationen

### Veranstaltungen im Amt

13. Februar, 19.00 Uhr

#### Fasching

Ort: Begegnungszentrum „Lindengarten“  
MCV Melchow e.V., Fr. Teltow

### Gut amüsiert bei der Senioren- weihnachtsfeier in Biesenthal

Am 9. Dezember fand im großen Saal der Möbelfolie die Weihnachtsfeier der Senioren aus Biesenthal statt.

Der Bürgermeister eröffnete die Weihnachtsfeier in dem festlich geschmückten Saal mit einer Begrüßungsrede.

In weihnachtlicher Vorfreude und mit Schwung sangen die Kinder des Schulchores alte Weihnachtsweisen, deren Texte sie häufig witzig modernisiert hatten.

Auch wurden selbst verfasste Gedichte vorgetragen und auf eigenen Instrumenten Lieder intoniert.

Die Senioren waren begeistert über dieses gelungene Gastspiel.

Nach einem schmackhaften Abendessen spielte die Gruppe „Sowieso“ so animierend auf, das nach kurzem die Tanzfläche voll war und sich alle köstlich amüsierten.

## Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

### Duo „Apassionata“ präsentiert Werke von Schubert bis Grieg

**21.02.2010**, 16.00 Uhr  
„**Romantischer Abend**“

Am Sonntag, dem 21. Februar begrüßen wir das Duo Appassionata in der Fachwerkkirche.

Isabel Steinbach, Violine, und Pervez Mody, Klavier, konzertieren seit 2002 gemeinsam sehr erfolgreich und bestechen durch perfekte Harmonie, leidenschaftlicher Virtuosität verbunden mit großer Spielfreude und einer ungemein sympathischen Bühnenpräsenz. Beide Solisten sind mehrfache Preisträger bei Wettbewerben.

Isabel Steinbach schloss ihr Studium an der Universität in Mainz mit Auszeichnung ab. Sie konzertiert in verschiedenen Formationen und tritt auch als Solistin mit Orchester auf.

Der Konzertpianist Pervez Mody stammt aus Indien und absolvierte sein Studium mit Auszeichnung am berühmten Konservatorium für Musik in Moskau und an der staatlichen Hochschule in Karlsruhe. Konzerttourneen führten ihn schon um den halben Erdball. Das Duo präsentiert mit Wer-

ken von Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Svendsen sowie Grieg keinen Kammermusikabend im herkömmlichen Sinn, sondern Ausdruck, Leidenschaft und musikalische Hingabe.

Zu diesem wundervollen musikalischen Genuss laden der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein.

Mehr Infos im Netz:  
**www.fachwerkkirche-tuchen.de**

## Veranstaltungen der Volkssolidarität

### Kultur- und Begegnungsstätte in Biesenthal

#### Jeweils:

Montags 14:00 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.; Donnerstags 14:00 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle; Donnerstags 14:00 Uhr – Brettspiele

Interessenten sind herzlich eingeladen

**03.02.10**, 14:00 Uhr  
Singen mit Herrn Meise

**10.02.10**, 14:00 Uhr  
Spielesachmittag

**17.02.10**, 14:00 Uhr

#### Uraniavortrag:

Gesunde Ernährung von Senioren  
Fr. Dr. med. Schädler (Kostenbeitrag 2,50 €)

**21.02.10.**, 14:00 Uhr

**Sonntäglicher Tanztee** mit der Kapelle Werner, Rudi und Egon (Kostenbeitrag 3,00 € + Verzehr)

**24.02.10**, 14:00 Uhr

#### Geburtstag des Monats

Wir informieren unsere Mitglieder vorab darüber, dass wir für den 17. März um 14:00 Uhr die nächste Mitgliederversammlung vorgesehen haben. Wir bitten alle Mitglieder um Teilnahme.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität sucht einen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter für unsere Begegnungsstätte. (Ruf 03334/6398831)

#### Tagesfahrten (Alle Fahrten, Haustürtransfer)

##### Vorschau:

13.03. und 14.03. „Holiday on Ice“, 59 € incl. Eintritt

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337-41078 oder jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August-Bebel-Str. 19.

**Bezahlungen** bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

August-Bebel-Strasse 19,  
Telefon 03337 40051

## Veranstaltungen – Termine – Informationen

### Das eingeschränkte Leben

Lesungen im Rathaus Biesenthal

Am 4. Dezember 2009 las Isabel Gracia aus den Werken von Herta Müller vor zahlreichen interessierten HörerInnen in der Galerie im Rathaus. Die Nobelpreisträgerin schildert in ihren Romanen und Essays eindrücklich das Leben und die subtilen Bedrohungen für ihre Person unter dem Ceausescu-Regime. Das Thema der bedrohten Existenz in totalitären Systemen wird auch in der Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“ fortgesetzt. Für die Lesungen sind folgende Termine geplant:

#### Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“

26.3.

Anna Gmeyner – Manja

7.5.

Franz Werfel – Eine blassblaue Frauenschrift



3.9.

Antonio Tabucchi – Erklärt Pereira

3.12.

Yan Lianke – Der Traum meines Großvaters

Wir laden Sie schon jetzt zu unserer Lesereihe ein.

*Ursula Kaufmann-Micka  
Isabel Gracia*

### Galerie im Rathaus Biesenthal lädt ein

„Fantasie wird groß geschrieben“ – Ausstellung verlängert



Fotoimpressionen aus der Galerie im Rathaus Biesenthal. Kinder und Erwachsene erfreuen sich an der Ausstellung „Fantasie wird groß geschrieben“. Die Ausstellung wird bis Mitte März verlängert. Aktuelle Veranstaltungen sind auf der Internetseite der Stadt Biesenthal zu finden.

### Berufe mit Perspektive

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ im Diakonischen Bildungszentrum Lobetal. Wie Jugendliche eine Ausbildung in zukunfts-sicheren Berufen finden, erfahren Interessierte beim „Tag der offenen Tür“ im Diakonischen Bildungszentrum der Hoffnungs-taler Anstalten in Lobetal am **Samstag, 20. Februar 2010, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr**. Dort wird ein abwechslungs-reicher und umfassender Einblick in die Aus-, Fort- und Weiterbildung vermittelt. Das Diakonische Bildungszentrum gliedert sich in die Berufliche Schule für Sozialwesen, die Altenpflegeschule und die Agentur für Fort- und Weiterbildung. Die Berufliche Schule für Sozialwesen bietet die Bildungsgänge Sozialpädagogik (Erzieher) und Heilerziehungspflege (in Vollzeit und tätigkeitsbegleitend) sowie Heilpädagogik (tätigkeitsbegleitend) an. Vor allem die Ausbildung im Erzieherberuf bietet eine sichere Zukunftsperspektive. Schulabgänger der 10. Klasse haben die Möglichkeit, den Abschluss als Sozialassistent/in zu erwerben. Hier berät das Diakonische Bildungszentrum sehr gern zur individuellen Berufswegeplanung. Die Altenpflegeschule informiert ausführlich über die bundeseinheitliche Altenpflegeausbildung.

**Weitere Informationen unter Tel.: 03338-66251 und unter [www.lobetal.de](http://www.lobetal.de)**

Weitere Informationen: Diakonisches Bildungszentrum, Bonhoefferweg 1, 16321 Bernau OT Lobetal, Tel.: 03338-66251 (Frau Werner) und unter [www.lobetal.de](http://www.lobetal.de)

## Veranstaltungen – Termine

### Statistische Erhebungen

#### Die Bibliothek blickt zurück

Jedes Jahr im Januar fangen wir an zu zählen und zu rechnen und mit Zahlen zu jonglieren. Vielleicht interessieren Sie sich dafür. Einige Fakten picke ich heraus aus dem Zahlensalat. So gab es 2009 1757 Besucher in der Bibliothek, die sich insgesamt 2892 Medien mit nach Hause nahmen. 1053 Romane, und 928 Kinderbücher wurden ausgeliehen. Obwohl wir selbst kaum eine DVD besitzen, gingen 539 davon über den Tisch. Denn wir haben uns aus der Bibliothek Bernau 3819 Medien ausgeliehen, darunter auch DVDs. 487 Medi-

en sind neu zu unserem Bestand gekommen, 319 Medien wurden aussortiert. Sie hatten Ende des Jahres 2009 die Auswahl aus 5005 Büchern, DVDs, Hörbüchern, Zeitschriften, Cassetten und Videos. Und es gab 11 Veranstaltungen in der Bibliothek. So viel zur Statistik!

Ich weise darauf hin, dass wir keine Buchspenden annehmen.

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 - 18.00 Uhr
Mittwoch	12 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10 - 17.00 Uhr

I. Derks

### Eine kleine Fabrik wird 100

#### Einladung zum 2. Vorbereitungstreffen

Am **Freitag, dem 19. Februar** um 19.30 Uhr in der „Strandbad-Wukensee“ Gaststätte für die Hundert-Jahrfeier im STEINWERK/Alte Seidenweberei am 1./2. Mai 2010.  
Gesucht:  
– Ehemalige Mitarbeiter der

Kfz-Werkstatt, Lan-ker Str. 5  
– Interessierte Nachfahren von Seidenweberei-Arbeiterinnen, Stellmacherei...

Themen:

- Programmgestaltung
- Photos von früher
- Tatra, Wolga

### Offener UnternehmensClub

#### Kunden gewinnen in Krisenzeiten

Der Offene UnternehmensClub zeigt Möglichkeiten zur Akquisition in Krisenzeiten. Jeder Unternehmer, jede Unternehmerin kennt die Last und Mühen der Kundenakquisition und Kundenbindung. Wenn Sie in guten Zeiten in Verkaufsgesprächen schwach kommunizieren, haben Sie dennoch eine Chance, einen Auftrag zu bekommen, denn die Kunden sind in Auftragslaune. Anders ist dies in wirtschaftlich schlechten Zeiten. Die Argumentation muss sitzen. Denn zu dem einen Auftrag gibt es oft so schnell keine Alternative. Wie kann man trotz Wirtschaftsflaute (Neu-) Kunden von seinem Angebot überzeugen und Aufträge an Land ziehen? Generell gelten auch in Krisenzeiten die meisten bekannten Kommunikationsregeln. Dennoch hat die Krise ihre eigene Logik und Rhetorik – und an diese müssen Sie Ihre Kommunikationsstrategien an-

passen. Kommunikationstrainerin und Persönlichkeitscoach Gisela Kollmorgen stellt uns Argumentationsstrategien vor, die krisentauglich sind. Der Offene UnternehmensClub trifft sich am 18. Februar 2010 um 19.00 Uhr im Restaurant „Gasthaus Lindow“, Paul-Singer-Str. 42 in 16321 Bernau. Gisela Kollmorgen, Kommunikationstrainerin und Annette Wünsche von ciceropixel laden alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein, miteinander zu kommunizieren. Der Kostenbeitrag für diesen Abend beträgt 10,00 Euro. Anmeldungen nimmt Annette Wünsche unter 03337 - 490 454 oder per E-Mail [anmeldung@unternehmensclub.de](mailto:anmeldung@unternehmensclub.de) bis zum 17.02. entgegen. Der Offene UnternehmensClub trifft sich an jeden 3. Donnerstag im Monat. Weitere Informationen finden Sie unter [www.unternehmensclub.de](http://www.unternehmensclub.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden

#### ● Biesenthal

07.02.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst m. Kindergottesdienst	im Gemeinderaum
14.02.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
21.02.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
28.02.2010, 10.30 Uhr	Taufgottesdienst	im Gemeinderaum

#### ● Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche – (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

**Gemeinschaftsstunde** (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr  
7.Feb.; 14.Feb.; 21.Feb.; 28.Feb.;

#### ● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V. – Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36. **10. + 24. Februar jeweils um 19.00 Uhr** (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

#### ● Rüdnitz

21.02.2010, 9.00 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
----------------------	--------------	-----------------

#### ● Danewitz

14.02.2010, 9.00 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
----------------------	--------------	-----------------

#### ● Grüntal

07.02.10	09.00 Uhr	Gottesdienst
28.02.10	10.15 Uhr	Gottesdienst

#### ● Melchow

07.02.10	10.15 Uhr	Gottesdienst
28.02.10	09.00 Uhr	Gottesdienst

#### ● Tempelfelde

14.02.10	14.00 Uhr	Gottesdienst
----------	-----------	--------------

#### ● Ruhlsdorf

14.02.10	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Nippe
28.02.10	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Nippe

#### ● Sophienstädt

14.02.10	14.00	Gottesdienst	Pfrn. Nippe
----------	-------	--------------	-------------

#### ● Marienwerder

14.02.10	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Nippe
28.02.10	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Nippe

#### ● Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe: in der Kirche Marienwerder  
Dienstag, 09.02. 15.00 Uhr  
Frauenkreis: in der Kirche, Montag, 08.02., 19.30 Uhr  
Christenlehre in der Kirche, montags, 15 - 15.45 Uhr, 1.-6. Klasse  
Christenlehre in Ruhlsdorf, mittwochs, 16 - 17 Uhr, 1.-6. Klasse

**Bürozeiten in Ruhlsdorf  
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr**

Pfrn. i. E. Karina Nippe, Pfarrkirche Ruhlsdorf, Tel. 033395/420,  
[kontakt@kirche-ruhlsdorf.de](mailto:kontakt@kirche-ruhlsdorf.de) • [www.kirche-ruhlsdorf.de](http://www.kirche-ruhlsdorf.de)

### Katholische Kirche in Biesenthal

#### ● Gottesdienste

02.02.	Dienstag		
	Maria Lichtmess	09.00 Uhr	Hochamt mit Kerzenweihe
04.02.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
05.02.	Freitag	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Hochamt
07.02.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
11.02.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe / Senioren
12.02.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
14.02.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
17.02.	Aschermittwoch	18.00 Uhr	Hochamt
18.02.	Donnerstag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
19.02.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
21.02.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Fastenpredigt

25.02.	Donnerstag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
26.02.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
28.02.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Fastenpredigt

#### ● Freud und Leid

Wer von uns hat nicht schon beides erfahren und kann ein Lied davon singen? Im Februar Fasching und Fastenzeit – wie passt das zusammen? Aber ist unser Leben nicht von beidem geprägt? „Was bleibt, ist die Freude“, so heißt ein Buchtitel. Aber am Aschermittwoch heißt es: „Bedenke, o Mensch, dass du Staub bist.“ Auch unsere Lieder besingen beide Erfahrungen: „Sing das Lied der Freude“, aber ein anderes Lied klagt: „Aus tiefer Notschrei...“. Es ist schwer, mit beidem im Leben richtig umzugehen. Freud und Leid, eine Erfahrung, die wir nicht fürchten müssen – weil Gott uns hilft.  
*Horst Pietralla, Pfarrer*

## Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

# Geografie einmal anders

## Stadtläufer und Naturläufer der 5. Klassen in und um Biesenthal unterwegs

Am 09. und 10. Dezember 2009 fand ein Projekt unter dem Motto: Aufbau deutscher und polnischer Schülerfirmen „Hightech und Naturtourismus und Umweltbildung“ an der Grundschule „Am Pfefferberg“ statt. Jeweils 10 Schüler der fünften Klassen hatten die Möglichkeit an diesem Projekt teilzunehmen. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Dabei unternahm eine Gruppe eine Wanderung durch Biesenthal. Die anderen erkundeten die Natur rund um Biesenthal. Wir waren alle mit einem GPS-Gerät ausgestattet. Dabei mussten die Biesenthaler-



Stadtläufer (wir) eine Auswahl von Denkmälern des Ortes eingeben. Die Naturläufer haben

wichtige Seen, Flüsschen und Wiesen ausfindig gemacht. Auch diese gaben sie ins Gerät ein.

Zurück in der Schule haben wir die Routen der GPS-Geräte in den Computer eingegeben und bearbeitet. Zum Schluss der zwei Tage haben wir eine Präsentation gehalten. Im gesamten Projekt hatten wir die Unterstützung von Familie Roth, einem Zivildienstleistenden und Frau Saliter. Wir sagen alle DANKE! In den Tagen haben wir eine Menge gelernt und hatten dabei sehr viel Spaß. In den nächsten Wochen wollen wir das Gelernte vertiefen und in vielen Bereichen des Unterrichts nutzen.

Sven Guse, Klasse 5a

# „Der Weihnachtsmann machte Urlaub“

## Er kam aber pünktlich – Weihnachtsprogramm der Grundschule „Am Pfefferberg“

Liebe Biesenthaler, liebe Eltern und Schüler und Lehrer der Grundschule Biesenthal, viele von Ihnen haben sicher am 17.12.2009 die Weihnachtsvorstellung unserer Grundschule besucht.

Diese Vorstellung entstand in sehr aufwendiger, mühevoller und detailverliebter Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaften Theater, Chor und Kulissenbau unter der Leitung von Frau Kunert, Frau Juppi-Thimm und Frau Bartel. Mehr als 50 Kinder probten, lernten, übten, bastelten und werkten in unzähligen Stunden der Vorbereitung und des Einstudierens am Stück. „Der Weihnachtsmann macht Urlaub“. Einige Schüler hatten kleine Beiträge für das „Vorprogramm“ zur Einstimmung vorbereitet, so z.B. selbst verfasste Gedichte oder Instrumentalstücke. Janko, Pierre, Helene, Pablo, Pauline, Paul ... sie seien nur stellvertretend genannt für alle Zwerge, Wichtel, Elfen, Flugzeugkapitän, Tänzer... Teilweise wuchsen die Kinder „über sich hinaus“ ab dem Moment, als sich der Vorhang an diesem Abend in der Aula öffnete. Die Texte „saßen“, die schauspielerischen sowie die gesanglichen Leistungen der Schüler waren kaum zu übertreffen. Die

Aula war voller Gäste, jeder Platz war besetzt; sogar die Stehplätze reichten kaum aus. Die Stimmung im Publikum war klasse, alle gingen mit, klatschten Beifall und honorierten so die Arbeit der Kinder.

Kinder, ihr habt eure Sache einfach toll gemacht!

Vielen Dank sagen wir allen Eltern, die in der Übungs- und Probezeit ihre Kinder ermutigt haben und ihnen beim Lernen oder Üben geholfen haben und für ihr Verständnis, wenn die Proben in den letzten Wochen oftmals wesentlich länger dauerten. Lob und Dank gehen an die Eltern und die Schüler der Klasse 4a sowie Frau Saliter, die sich um die kulinarische Versorgung in der Pause gekümmert haben.

Großer Dank gilt unseren Hausmeistern sowie den Reinigungskräften, die auch in diesem Jahr mehrere Male die Aula nach unseren Vorstellungen aus-, ein- und umräumten und reinigten und immer wieder auf viele kleine Wünsche unsererseits eingingen.

Danke sagen wir Herrn C. Bruch, seinen Mitarbeitern und Herrn R. Hackl, die viele Stunden die Technik bedienten, ohne die wir zu leise gewesen wären. Vielen Dank an Frau Metzler und Frau Opitz sowie Frau Dähne, die uns hinter den Kulissen halfen, die Kinder zu betreuen, mit Getränken zu versorgen oder beim schnellen Umziehen zur Stelle waren und an alle Lehrer, die Verständnis zeigten, wenn Schü-

ler aus dem regulären Unterricht herausgehen mussten.

Danke sagen wir natürlich auch der Schulleitung, denn ab und zu mussten doch einige Umlanungen im Unterrichtsablauf vorgenommen werden, um eine vernünftige Probenarbeit garantieren zu können.

Das Geld, das Sie, liebe Zuschauer, in unseren „Spendenhut“ getan haben, wird für ein neues Projekt unserer AG's aufgehoben. Außerdem wollen wir am Jahresende wieder mit den aktiven Kindern eine Tagesfahrt mit Überraschung durchführen. Danke für jeden Cent oder Euro. Bleibt nur noch der Ausblick auf das Jahr 2010: Ideen und erste Vorarbeiten laufen schon für eine neue Inszenierung in Vorbereitung auf den Tag der offenen Tür. Dann gehen wir in die sagenhafte Vergangenheit... mehr wird noch nicht verraten.

Wir wünschen allen Biesenthalern ein gesundes und glückliches Jahr 2010 und freuen uns auf Sie, wenn es wieder heißt: „Vorhang auf – das Stück beginnt!“

Frau Kunert, Frau Bartel und Frau Juppi-Thimm



## Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

### Winterferienprogramm im Kulti

**Di 02.02.:** Kinder - Spielenachmittag & „We wanna be a star“ - Singstarabend für Kinder unter 15

**Mi 03.02.:** Filmnachmittag für Kinder unter 15

**Do 04.02.:** Besuch von „Tommy`s Tobewelt“ – Anmeldung bis 02.02.10 im Kulti-Büro

**Fr 05.02.:** Offene Bastelwerkstatt im Kulti

**Sa 06.02.:** Kinder-Fasching mit Disko für alle von 7-13 Jahren

### Faschingszeit

Auch wir feiern Fasching, diesmal am Samstag, den 6. Februar von 15:00 bis 19:00 Uhr.

In der Ferienzeit bieten wir den Kindern von Biesenthal und Umgebung ein tolles Faschingsprogramm mit Faschingsessen, Disko, Spiel und Spaß. Als Höhepunkt der Veranstaltung wird es eine Kostümwahl geben.

Kostenbeitrag: 2,50 €.

Weitere Informationen unter 03337/41770.

### Bands für Rockende Eiche 2010 gesucht

Am 21.08.10 findet nun schon zum neunten Mal unser alljährliches Nachwuchsband-Festival Rockende Eiche statt. Hierzu werden Bands gesucht, die sich bis zum 15.03.10 bei uns bewerben können. Kontakt: 03337/41770, E-Mail [info@kulti-biesenthal.de](mailto:info@kulti-biesenthal.de), [www.myspace.com/kultibiesenthal](http://www.myspace.com/kultibiesenthal). Eure Bewerbung sollte eine kurze Bandbiographie und ein Demo beinhalten.

### Weihnachtsfeier in der AG „Basteln und Gestalten“ mal anders

Am 15. Dezember trafen sich die Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Basteln und Gestalten“ zum letzten Mal im Jahr 2009, es sollte etwas anders werden als sonst. Die Kinder hatten die Idee ihre Eltern einzuladen, um ihnen zu zeigen, was wir in den letzten Wochen für schöne Dinge hergestellt haben. Die Idee war ein toller Ansporn für

Tag ausklingen lassen. Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Das hat diese Weihnachtsfeier für Ihre Kinder und auch für mich zu einem Erlebnis gemacht. Gleichzeitig möchte ich der Schulleitung danken. Einige Dinge sind nicht selbstverständlich, das wissen wir zu schätzen. In unserem



die Kinder noch fleißiger zu arbeiten. Der Tag rückte immer näher und alle Kinder wollten, dass er etwas Besonderes wird. Die Einladungen an die Eltern gingen mit nach Hause und gleichzeitig waren die ersten Weihnachtsüberraschungen fertig. Letztlich waren alle Überraschungen fertig und konnten mit nach Hause genommen werden. Nun war der Tag also da. Auf Wunsch der Kinder gab es Plätzchen und Milch oder Tee. Den Besuch solch fleißiger Kinder, konnte sich selbst der Weihnachtsmann nicht entgehen lassen. Für jedes Kind gab es kleine Geschenke und für die Eltern Kaffee, Kuchen und sehr nette Gespräche. Bei besinnlicher Weihnachtsmusik und dem Bemalen von kleinen Weihnachtsbaumanhängern haben wir den

Raum findet nur unsere Arbeitsgemeinschaft statt. Wir dürfen unseren Raum allein gestalten (Danke an unsere Hausmeister) und genießen das Vertrauen der Schulleitung. Weiteren Dank an den Förderverein der Grundschule Biesenthal. Durch die finanzielle Unterstützung konnten wir unsere Wünsche z.B. Gardinen, Tischdecken und eine Korkwand umsetzen.

Könnte ich Sie neugierig machen? Besuchen Sie uns alle zum **Tag der offenen Tür am 17.02.2010 von 16-19.00 Uhr in unserer Grundschule „Am Pfefferberg“.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

*Ihre J. Friedrich*

### Angebote des Kulti

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes **Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
- **Fitnessstraining (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag** zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr **BITTE** bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

### Ansprechpartner

**Amtsjugendkoordinatorin:**

Renate Schwieger

Tel.: 03337/ 450 119

**Jugendkulturzentrum „Kulti“**

Bahnhofstraße 152

16359 Biesenthal

Tel.: 03337/41770

Pädagogischer Mitarbeiter:

Sebastian Henning

FSJ: Liesa Weidig

Zivi: Eric Jacobi

**Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz**

Dorfstr.1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax: 03338/ 769 135

**Jugendclub Melchow**

im Bürgerhaus, Dienstag-

Freitag 16-21 Uhr, jeden

Samstag: Projektangebote

## Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

### Kita Wichelhaus

Liebe Babys, Muttis und Vatis!

Herzlich Willkommen zum Babytreff im „Wichelhaus“!

Wer?

Muttis oder Vatis mit ihren Kleinen (Kinder bis 3 Jahre, die noch nicht die Kita besuchen)

Wann?

donnerstags:

04.02.10 / 04.03.10/ 08.04.10 / 06.05.10/ 03.06.10

Schnupperstunde:

15.45 - 16.45 Uhr

Wo?

Kita „Wichelhaus“,  
Grüntaler Straße 16,  
16230 Sydower Fließ  
OT Tempelfelde,  
Tel: 03337/ 46169

Was?

Spielen, Singen, Erzählen, Geschichten hören und einfach viel Spaß haben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Frau Krinke, Frau Wolff, Frau Sonnenbrodt, Frau Hecht*

### Zu Besuch in der Sternwarte Bernau Viel Interessantes und der spannende Blick durchs Fernrohr

Wir zaubern zur Zeit im Unterricht und deshalb wollten wir etwas über Sterne, Planeten und unsere Sonne lernen. Ein echter Zauberer muss darüber Bescheid wissen. Bei herrlichem Winterwetter machten wir uns am Dienstag, dem 12. Januar, also auf den Weg nach Bernau in die Sternwarte. Herr Mirschel erwartete uns schon. In dem großen Raum mit Bildern, Compu-

tern und einer Leinwand war es schön warm. Nach dem Weg durch die Kälte gefiel uns das. „Wir Kinder der Sonne“ hieß der interessante Dia-Vortrag. Wir erfuhren, welche Planeten zu unserem Sonnensystem gehören. Tolle Bilder zeigten uns, wie Mond, Venus und Mars durch ein Weltraumfernrohr aussehen. Herr Mirschel erklärte uns, wie man die Sonne beobachten

kann, denn das ist gar nicht so einfach! Er berichtete uns von uralten Sternen- Beobachtungsanlagen der Inkas und Azteken und von seinen Fahrten zur berühmten Himmelsscheibe von Nebra oder den Anlagen von Stonehenge in England. Das wäre auch etwas für uns! Mit winzigen Kügelchen, Murmeln und Bällen stellten wir die Größenverhältnisse unserer Planeten im Vergleich zur Sonne dar. Die war ein großer Sitzball. Und unsere Erde ist dagegen so klein! Dann erzählte uns Herr Mirschel etwas über die Sternbilder und riet uns, nicht auf Aberglauben und Horoskope herein zu fallen. Nach einer Frühstückspause kam das Beste: Im Nebenraum konnten wir durch Fernrohre schauen und viele Modelle von Raumschiffen und Weltraumstationen bewundern und interessante 3D- Fotos bestaunen. Die Zeit verging viel zu schnell. Aber vielleicht kommen wir im Sommer wieder ...

*Klasse 3a*



## Dem Fleißigen und Bescheidenen gehört die Welt ...

### Senioren werden mit Märchenaufführungen der Grundschule Marienwerder erfreut

Stimmt nicht? Im Märchen schon! Davon konnten sich die Senioren und Seniorinnen auf den Weihnachtsfeiern 2009 in Ruhlsdorf und Marienwerder von der Theatergruppe der Grundschule Marienwerder

überzeugen lassen. Das Märchen „Aschenputtel“ wurde umrahmt von Liedern, Gedichten und Instrumentalstücken rund um die Weihnachtszeit. Die Schüler der Klassen 1 bis 5 haben unter der Leitung von Frau Hetzel mit

ihrem Spiel allen Zuschauern Freude gebracht und ihr Können unter Beweis gestellt. Ein drittes Mal haben sie dies am 18.12. zur Seniorenweihnachtsfeier in Zerpenschleuse getan und damit das Jahr 2009 ausklingen lassen.

Für Auftritte im neuen Jahr wird bereits fleißig geprobt. Wir wünschen allen für das Jahr 2010 Gesundheit, Spaß und viel Erfolg.

*B.Melzer*

## Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

# Oma-und-Opa-Tag in der Kita Knirpsenland

## Dank an kleine Mäuse für großartigen Nachmittag

Die Mäusegruppe der Kita Knirpsenland lud alle Mäusegroßeltern am 14. November zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Zuerst wurden wir mit einem kleinen Programm überrascht. Es war einfach wunderschön, die kleinen Mäuse tanzen zu sehen, ebenso wie die kleinen Vorträge und Gedichte der Kinder. Ein tolles selbstgestaltetes Geschenk bekam jeder von unseren stolzen Enkelkindern überreicht. Im Anschluss wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Die Kinder und die Erzie-



herin Bärbel Bull gaben sich größte Mühe.

Allen kleinen Mäusen sowie der Mäusemama Bärbel sei im Na-

men aller Großeltern für diesen schönen Nachmittag gedankt.

*Oma Nanni*

# Müssen wir jetzt ins Gefängnis?

## Spannender Besuch auf der Polizeiwache Eberswalde

Am 12. November waren wir zu einem besonderem Ausflug nach Eberswalde unterwegs. Dort wollten wir die Polizisten auf ihrer Dienststelle besuchen und

uns erzählen lassen, wie dort alles so abläuft und wie man dort arbeitet.

Wir wurden nett empfangen und auch gleich überall herumge-

führt.

Als dann in der Einsatzzentrale eine Mama von uns saß, war auch die letzte Zurückhaltung wie weggeblasen. Sogar in die Gewahrsamszellen durften wir sehen und am Interessantesten war für uns:

Wo gehen die Gefangenen zur Toilette? Was bekommen sie zu essen? Wie schlafen sie?

Auf all unsere Fragen bekamen wir Antworten. Später wurden uns noch Fingerabdrücke abgenommen und zwei Polizeihunde zeigten uns ihr Können.

Hiermit danken wir nochmals den Polizisten der Polizeiwache Eberswalde, es war wirklich ein toller Vormittag.



*Die Kinder der Teddygruppe der KITA Knirpsenland*

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

### Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, den 03.02.10 bis Donnerstag, den 04.02.10  
StadtApotheke  
Dienstag, den 09.02.10 bis Mittwoch, den 10.02.10  
Barnim Apotheke  
Dienstag, den 16.02.10 bis Mittwoch, den 17.02.10  
StadtApotheke  
Montag, den 22.02.10 bis Dienstag, den 23.02.10  
Barnim Apotheke  
Montag, den 01.03.10 bis Dienstag, den 02.03.10  
StadtApotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel. Barnim Apotheke: 03337/40500

Tel. StadtApotheke: 03337/2054

### Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

### Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:

Dr. Andreas Valentin: 03337/431852

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Valentin: 03337/3031

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstr. 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/377078

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

## Heimatgeschichtlicher Beitrag

# Der ehemalige Heidehof am Prendener Weg

## Luftfernmeldeamt – geheimes Objekt bot Biesenthalern Arbeit und später Baustoff

Aus einer Archivakte des Luftfernmeldeamtes vom 8.11.1934 geht hervor, dass sich die zuständigen Vertreter der Wehrmacht über die Bauweise der im Zusammenhang mit dem „Umgebungs-kabel Berlin“ geplanten Verstärkerämter einigen müssen – diese betraf in erster Linie auch das Luftfernmeldeamt LV12 Biesenthal auf dem ehemaligen Heidehof.

Die Prototypen dafür wurden in Biesenthal errichtet.

Hier stand ihnen ein Areal von ca. 4500 m<sup>2</sup> im Nordwestzipfel des Waldes an der Straße Biesenthal-Prenden (etwa 500 m westlich des Genesungsheims) zur Verfügung.

Der Stil des Gebäudes sollte möglichst unauffällig erscheinen und zu den übrigen umliegenden Häusern passen.

Seine eigentliche Nutzung und

Bedeutung sollte keinesfalls von außen erkennbar sein.

Die Räume für die verschiedenen Einrichtungen waren gas- und splittersicher und sollten ca. 1m tief in der Erde liegen.

Auf diesen Räumen sollte dann ein kleines Gebäude errichtet werden, welches dem Werkmeister des Verstärkeramtes als Wohnung diente.

Zielstellung war es, die Verlegung der Kabel für die Verstärkerämter bis zum 1. April 1935 erledigt zu haben, um dann den Betrieb aufnehmen zu können.

Anfang 1936 begann man hier mit dem Ausbau einer Wehrmachtsdienststelle, die offiziell als Luftnachrichtenübungsstelle für die Luftnachrichtenstelle 1/12 der Wehrmacht firmierte. Spätere Nachforschungen ergaben, dass dies die größte Luft-



*Wohnhaus vom Heidehof. Hier wohnten Familien, deren Angehörige im Verstärkeramt tätig waren. Das Verstärkeramt war zugehörig zum Heidehof und befand sich im Hofbereich, vom Prendener Weg nicht sichtbar.*

nachrichtenzentrale Deutschlands war – allen alteingesessenen Biesenthalern noch unter dem Namen „Heidehof“ bekannt.

Armstarke Telefonkabel (200 paarig) wurden 1936 von hier durch die Stadt und der Bahnhofstraße verlegt.

Die Häuser am Prendener Weg glichen eher einer Försterei – Fensterläden und Türen waren grün-weiß gestreift angestrichen.

Nur das Schilderhäuschen am Eingang zum Objekt mit einem Wachposten deutete auf ein militärisches Objekt hin.

In einem Häuschen wohnten 2 Familien zugehörig zum Verstärkeramt, im anderen Offizier der Wehrmacht.

Das gesamte Objekt unterstand der Luftwaffe – alle Mitarbeiter, auch die Telefonistinnen und Fernschreiberinnen trugen Uniformen der Luftwaffe.

Ca. 40-50 Biesenthaler Frauen wurden als Fernsprechgehilfinnen und Fernschreiberinnen auf dem Heidehof dienstverpflichtet.

180-200 Personen waren ständig vor Ort und rund um die Uhr im Schichtsystem beschäftigt.

Durch diese Telefonverbindungen war es möglich, mit allen Orten des Kriegsgeschehens im ständigen Kontakt zu sein, so auch Adolf Hitler und seine Anhänger.

1945 wurde mit Kriegsende auch der Heidehof von der „Roten Armee“ besetzt.

Beim Einmarsch der russischen Truppen befand sich auf dem Gelände keinerlei Militär mehr – man hatte das Objekt bereits am 20. April 1945 verlassen.

Kurzzeitig nutzten die Russen das Gelände noch als Kriegsgefangenenlager, denn das Areal war von einem hohen Zaun umgeben und gut abgesichert. Später aber ließ die sowjetische Armee von Biesenthalern, natürlich unter Bewachung, sämtliches technisches Inventar und Mobiliar demontieren und den gesamten Heidehof ausräumen. Laut des Potsdamer Abkommens, welches auch die Zerstörung von NS Militärobjecten vorsah, wurde das gesamte Areal gesprengt.

Die Familien, die dort wohnten, mussten binnen 30 Minuten ihre Wohnungen räumen, so dass der größte Teil der Familienhabe in den Wohnungen verblieb.

Viele Biesenthaler Neubauern, die zwar Land zugewiesen bekommen, aber kaum eine Bleibe hatten, besorgten sich zum Bau ihrer Häuser vom gesprengten Heidehof die Steine.

Gehwegplatten, die von der Zerstörung verschont blieben, sind noch heute auf einigen Grundstücken in Biesenthal zu finden.

Gertrud Poppe



*Hofansicht eines Gebäudes auf dem Heidehofgelände.*